Liebe Eltern,

hier erhaltet ihr den Newsletter zur dritten Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2020/2021 . Wir möchten euch wie immer über die besprochenen Themen informieren und einen Überblick zu den Entwicklungen in der Schulpflegschaft geben.

1. Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden und ihrer Vertreterinnen

<u>Abruf der Gelder im Rahmen des Digitalpaktes, offener Brief</u>
Daniela Hardel berichtet von der gemeinsamen Aktion der (Bochumer Gesamt- und Sekundarschulen) Bochumer Schulen des längeren gemeinsamen Lernens.Seitens des Schulverwaltungsamtes wurden Fehler eingeräumt, was das Bearbeitungstempo angeht. Der stellvertretende Vorsitzende des Schulausschuss hat in einem Brief ebenfalls Verständnis für die Forderungen mitgeteilt.
Die Anträge aus dem Digitalpackt für Bochum werden fristgerecht gestellt so die Zusage des Schulverwaltungsamts damit sie noch 2021 genehmigt werden können.

2. Informationen der Schulleitung

<u>Aktuelle Organisation des Präsenzunterrichts</u>
Seit 22.02.21 sind die Jahrgänge 10, Q1 und Q2 wieder im Haus und werden in voller Klassen- bzw. Kursstärke - teilweise deshalb in zwei Räumen parallel – unterrichtet. Es war der Schulleitung wichtig mit Blick auf die Abschlüsse so viel Unterricht wie möglich vor Ort anzubieten.
Erfreulich ist, dass auch der 10. Jahrgang fast vollständigen Unterricht erhält. Eine vollständige Erteilung des Unterrichts ist nicht möglich, da zum Beispiel Klassengrenzen eingehalten werden müssen. Der Unterricht im Wahlpflichtbereich der Sekundarstufe I und der Sportunterricht kann nicht erteilt werden. Die Fachleistungsdifferenzierung wurde aufgehoben. Die Basis ist der eigentliche Stundenplan.

Versetzter Unterrichtsbeginn
Momentan starten die drei Jahrgänge im Präsenzunterricht jeweils um 15 Minuten versetzt. Mit der Stadt und der BOGESTRA laufen mit Blick auf die Öffnung der Schulen für weitere Jahrgänge Planungen für versetzte Unterrichtsanfangszeiten um 8 und 9 Uhr für unterschiedliche Jahrgänge.

Erreichbarkeit/Feedback/Umfang der Aufgaben
Der Schulleitung ist bekannt, dass die Elternschaft Handlungsbedarf bezüglich der Einheitlichkeit des Vorgehens der Lehrkräfte im Distanzunterricht, beim Umgang mit dem Leitfaden der Schule und im Bereich der Transparenz sieht. Der Schulleiter bat zunächst den direkten Weg über das Gespräch mit der jeweiligen Lehrkraft zu suchen und wenn dies nicht den gewünschten Erfolg bringt, den Kontakt zur Klassenleitung zu suchen. Danach wäre dann die Abteilungsleitung zu kontaktieren. Erst dann ist der Schulleiter der Ansprechpartner. Außerdem benötigt der Schulleiter, um tätig werden zu können, präzise Informationen zu den Problemen.
Seitens der Elternschaft ist das Thema Feedback an die Schüler*innen zentral. Aus unterschiedlichen Jahrgängen wird auf Defizite bei den Rückmeldungen, die mitunter auch völlig ausbleiben, hingewiesen. Allerdings werden auch positive Beispiele benannt. Der Schulleiter sicherte zu, sich diesem zentralen Themas anzunehmen.

Regelung zum Onlineunterricht/Nutzung von TEAMS
Der Schulleiter erläuterte, dass TEAMS der Schule im Herbst 2020 zur Verfügung gestellt wurde jedoch ohne Administration und Support. Dies muss nach einer knappen Einweisung von Kollegen*innen geleistet werden. Das Kollegium als Ganzes muss sich in die Handhabung einarbeiten. Ein schrittweises Vorgehen, das auf breitere Akzeptanz stößt ist das Prinzip der Schule. Datenschutzrechtliche Fragen sind nicht abschließend geklärt bzw. Bedenken nicht ausgeräumt. Probleme bei den Einstellungen im Adminbereich haben zu Störungen von Videokonferenzen geführt.

In vielen Klassen sind bei weitem nicht alle Schüler*innen in der Lage an Videokonferenzen teilzunehmen (fehlende Datenschutzerklärungen, Probleme mit Endgeräten etc.).

NRW-Musikprofilschule
Die HBG hat sich kurz vor Weihnachten um die Teilnahme an einem Pilotprojekt beworben und wurde angenommen. Die genauen Bedingungen werden noch zu klären sein. Die Vorstellungen der Schule entsprechen eventuell nicht voll dem Projektgedanken. Hier besteht Klärungsbedarf.
Der Teilnahme bzw. der Bewerbung wurde durch den Eilausschuss zugestimmt. Der Beschluss wird in der kommenden Woche noch der Schulkonferenz vorgelegt.

3. Ferientage

Seitens der Schule werden für das kommende Schuljahr, in dem drei Tage zur Verfügung stehen, (Rosenmontag = gesetzt) folgende Tage vorgeschlagen.
• Rosenmontag und Veilchendienstag (Begründung: langes Wochenende als Break im Zeittraum bis zu den spät beginnenden Osterferien)
• Freitag 27.05.22, Tag nach Himmelfahrt (Der Freitag nach Fronleichnam wurde wegen der Lage kurz vor den Sommerferien verworfen.)
Alternativ wird der 23.12.21 als Ferientag vorgeschlagen.
Es erfolgte der Hinweis, dass im kommenden Schuljahr der Dienstag nach Pfingsten nicht frei ist. Die Pfingstferien entfallen somit.

4. Fahrtenprogramm

Das Fahrtenkonzept der Schule gilt unverändert. Für das Schuljahr 21/22 wurden in diesem Rahmen bereits Fahrten gebucht. Entsprechende Stornomöglichkeiten bestehen.
• verbindliche Fahrten; 6,10 und Q2

• Fahrten für Teilgruppen: Musikfahrten, Fahrt des Englischzweigs in 7
• fakultative Fahrten: Fahrt der Schulsanitäter, 10erEnglischfahrt, Gedenkstättenfahrt, SV-Fahrt

5. Einführung von iPads im zukünftigen 8. Jahrgang

Die Einführung des iPad gestützten Unterrichts kann nach Fertigstellung des W-LANS nun auch erfolgen. Auch das benötigte Konzept, dass bei der ersten Initiative 2017 noch fehlte, liegt jetzt vor. Frau Bugs präsentierte die Details des Vorhabens . Alle Schüler*innen des Jahrgangs sollen dabei über ihr eigenes von den Eltern finanziertes (und ggf. versichertes) Endgerät (iPad mit Stift) verfügen. Der Bezug erfolgt über den Mediamarkt (Preis 399€).
Die Geräte werden über MDM (mobile device management) in der Schule eingebunden, dies erlaubt z.B. der Lehrkraft bestimmte Funktionen im Rahmen des Unterrichts zu nutzen. Zuhause funktionieren die Geräte wie jedes private Endgerät. Zusätzliche Software soll nicht erforderlich sein (Nutzung der Bordmittel des Geräts).
Konkrete weitere Schritte (etwa Elterninfo, Fortbildungen) sind vor und nach Ostern geplant.
Es erfolgte der Hinweis aus der Elternschaft, dass in vergleichbaren Projekten in anderen Städten (z.B. Essen) eine Finanzierung der Geräte auch über Bildung & Teilhabe möglich war.
Aus der Elternschaft wurde Interesse bekundet, in anderen Jahrgängen zumindest auch Geräte vergünstigt anschaffen zu können.
Diesbezüglich sind allerdings noch diverse Fragen, nicht zuletzt die Verfügbarkeit (Es gibt derzeit Engpässe) zu klären. Auch die Weitergabe von Geräten nach der Nutzung innerhalb der Schülerschaft wurde als Anregung eingebracht.
Zusätzlich hat die Schule einen Koffer mit 45 iPads erhalten, die innerhalb der Schule in verschiedenen Gruppen eingesetzt werden können.

Zu guter Letzt

Alle Informationen und Darstellungen im Newsletter werden von Eltern zusammengetragen. Geäußerte Meinungen sind die Meinungen der jeweiligen Schreiber und geben nicht unbedingt die Meinung der Heinrich- Böll-Gesamtschule Bochum wieder. Weitere Informationen erhalten Sie auf den angegebenen Internetseiten. Zu einigen Themen werden Sie zu gegebener Zeit auch (rechts-) verbindliche Informationen von der Schule erhalten, z.B. durch Veröffentlichung auf der Homepage hbg-bo.de. Ihre Klassenpflegschaftsvorsitzende oder Ihr Klassenpflegschaftsvorsitzender wird Ihnen gerne Fragen beantworten und auch Ihre Probleme und Fragen für zukünftige Schulpflegschaftssitzungen aufnehmen.
Solltet ihr Anregungen zum Newsletter haben, dann schreibt bitte eine E-Mail mit eurem Namen und der Klasse des Kindes an:
schulpflegschaft@hbg-bo.de

Viele Grüße und einen sonnigen Frühlingsauftakt wünscht euch die Schulpflegschaft !

i.A. Nicole Denkewitz
stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende